

Einladung zur Pressekonferenz

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Regionalgruppe Rhein-Neckar des Verbandes deutscher Schriftsteller (VS) gibt seit Oktober 2005 eine eigene Buchreihe heraus: die „Reihe Rhein-Neckar-Brücke“. Es handelt sich dabei um ein Publikationsforum für ihre Mitglieder, das Autorinnen und Autoren viel Freiheit gewährt. Drei Bände sind bisher erschienen (s. u.).

Die Herausgeber Hubert Bär, Rolf Bergmann, Michail Krausnick und Friedhelm Schneidewind präsentieren diese und die Reihe auf einer Pressekonferenz. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Termin: **Montag, 16. Januar, 14.30 Uhr**

Ort: **Gewerkschaftshaus, Hans-Böckler-Straße 1, 68161 Mannheim, Medienraum**

Pressematerial und auf Wunsch auch Rezensionsexemplare werden zur Verfügung gestellt.

Mehr Informationen zur Reihe und den Büchern finden Sie im Anschluss.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei der Konferenz begrüßen zu dürfen.

Gerne stehen wir Ihnen auch vorher für ein Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hubert Bär

Rolf Bergmann

Dr. Michail Krausnick

Friedhelm Schneidewind

RHEIN-NECKAR-BRÜCKE



Neue Buchreihe im Rhein-Neckar-Raum

In der Reihe Rhein-Neckar-Brücke erschienen die ersten drei Titel

Seit einigen Jahren treffen sich VS-Mitglieder aus Heidelberg, Mannheim, Neckargemünd, Weinheim, Walldorf, Schwetzingen und den jeweiligen Umlandgemeinden in der VS-Regionalgruppe Rhein-Neckar. Neben diesen regelmäßigen Treffen organisiert die Gruppe Lesungen und andere Veranstaltungen und gibt seit Herbst dieses Jahres eine eigene Buchreihe heraus: die „Reihe Rhein-Neckar-Brücke“.

Das einheitliche Auftreten nach außen unter *einem* Namen mit gemeinsamem Logo und eigener Internetseite erleichtert nicht nur Werbung und Vertrieb; es soll dem Publikum auch Qualität signalisieren. Diese wird bis zu einem bestimmten Grad auch gesichert, z. B. durch die Beschränkung der Reihe auf VS-Mitglieder und durch die Einrichtung eines Herausgeberteams, das über die Aufnahme in die Reihe entscheidet. Es besteht aus Dr. Hubert Bär, Rolf Bergmann, Dr. Michail Krausnick und Friedhelm Schneidewind.

Die Autorinnen und Autoren können zwischen zwei Wegen der Veröffentlichung wählen. Das Buch kann zum einen über BoD produziert und veröffentlicht werden; Verlag ist dann die „Books on Demand GmbH“ in Norderstedt.

Für größere Auflagen und/oder umfangreichere Bücher gibt es auch die Möglichkeit, diese im „Verlag der Villa Fledermaus“ (Saarbrücken) herauszubringen.

Welcher Weg auch gewählt wird: Im Vordergrund steht die Reihe, wie üblich in Fällen, in denen zwei Verlage eine Buchreihe herausgeben, wie etwa bei den Rechtsbüchern, die bei Beck und dtv erscheinen, oder den wissenschaftlichen Reihen bei Thieme und Springer.

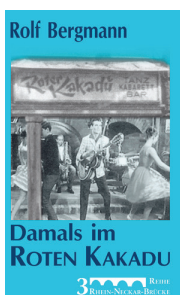
Das Spektrum der Reihe reicht weit: von Lyrik über Kurzprosa und Romane bis zu Sachbüchern. Es ist auch möglich, vergriffene Titel neu aufzulegen.

Im September und Oktober sind die ersten drei Bücher in der Reihe erschienen. Das erste ist ein Band von Hubert Bär: „Seitenstiche. Satiren“, mit Aphorismen, Gedichten, Kurzgeschichten und -krimis, Texte, welche die Konsumwelt ebenso aufs Korn nehmen wie zum Popanz aufgeblähte Themen des Umweltschutzes.

Die ironischen, satirischen, auch sarkastischen Texte balancieren zum Teil am Rande der Unsinnspoese; sie legen Absurditäten des täglichen Lebens bloß, gleichermaßen zeit-, sozial- wie sprachkritisch.



Michail Krausnick hat gemeinsam mit Günter Randecker eine Biografie vorgelegt: „Mord Erzberger. Konkursverwalter des Kaiserreichs und Wegbereiter der Demokratie“. Geschildert wird der Lebensweg jenes Mannes, dessen Unterschrift den Ersten Weltkrieg beendete. Der 1875 im schwäbischen Buttenhausen geborene Matthias Erzberger machte eine erstaunliche Karriere: vom Volksschullehrer zum Redakteur und jüngsten Reichstagsabgeordneten, vom Kriegsverfechter zum Vater der Friedensresolution und Vordenker des Völkerbundes. Der Vorkämpfer für soziale Gerechtigkeit und »Christlichen Solidarismus« wurde Opfer einer Attentatsserie, die 1919 mit dem Mord an Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht begann, sich mit den tödlichen Schüssen 1921 auf ihn und 1922 auf Walther Rathenau fortsetzte und in Nazidiktatur, Krieg und Völkermordverbrechen endete.



Einen Brückenschlag leistet Rolf Bergmann mit dem Roman „Damals im Roten Kakadu“; er baut – wie damals die Hit-Parade von Radio Luxemburg – eine Brücke, die bis nach Dresden reicht. Rund um das Tanzlokal „Der rote Kakadu“, Treffpunkt der Jugend, schildert er eine Jugendzeit in der unruhigen DDR im Frühjahr 1961, vor dem Bau der Berliner Mauer. Neben dem Versuch, Widerstand zu leisten und der täglichen Bevormundung durch Elternhaus, Schule, FDJ und Politik zu trotzen, haben die Jugendlichen mit den Tücken der Liebe wie der Schule zu kämpfen.

Für das nächste Jahr sind bereits mehrere Bände geplant.

Die „Reihe Rhein-Neckar-Brücke“ und die drei bisher erschienenen Bücher werden am 26. Januar ab 19.30 Uhr von den Herausgebern in der Stadtbücherei Heidelberg vorgestellt. Die Autoren werden aus ihren Büchern lesen, und der Abend wird durch Musik aufgelockert.

Bibliographie:

Hubert Bär: **Seitenstiche**. Satiren · 72 Seiten · 10,00 EUR · ISBN 3-8334-3548-8

Michail Krausnick, Günter Randecker: **Mord Erzberger**. Konkursverwalters des Kaiserreichs und Wegbereiters der Demokratie · 80 Seiten, zahlr. Abb. · 10,00 EUR · ISBN 3-8334-3586-0

Rolf Bergmann: **Damals im Roten Kakadu**. Roman · 260 Seiten, 4 Fotos · 20,00 EUR · ISBN 3-932683-52-8

Weitere Informationen:

Internetseite zur Reihe: <http://www.rhein-neckar-bruecke.de>

Internetseite der Regiogruppe: <http://www.vs-rhein-neckar.de>

Kontakt: Dr. Hubert Bär · Im Biengarten 7 · 69151 Neckargemünd · Tel. 06223 73750 · hubert.baer@vs-rhein-neckar.de